

LWL-Tagesklinik Soest

Die Therapie in der LWL-Tagesklinik Soest erfolgt nach einem ausführlichen Vorgespräch (ggf. gemeinsam mit Angehörigen oder anderen Bezugspersonen). Das Behandlungsangebot besteht aus psychotherapeutischen Einzelgesprächen, verschiedenen gruppentherapeutischen Verfahren (Soziales Kompetenztraining, Stressbewältigung, Genusstraining, Ergotherapie u. a.). Die Notwendigkeit einer medikamentösen Mit-Behandlung wird jeweils im Einzelfall abgeklärt.



Es wird für jede Patientin und jeden Patienten ein individueller Behandlungsplan erstellt. Es gibt 18 Behandlungsplätze, von denen sechs für ältere Patientinnen und Patienten vorgesehen sind.

Abteilungsleitung



Dr. med. Volkmar Sippel
Ärztlicher Direktor der LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein, Chefarzt



Petra Spiekermann
Leiterin des Pflegedienstes



Anschrift

LWL-Tagesklinik Soest
Abteilung für Integrative Psychiatrie und Psychotherapie
Widumgasse 3 · 59494 Soest

Kontakt

Telefon 02921 96988-0 · Telefax 02921 96988-202
info@lwl-tagesklinik-soest.de
www.lwl-tagesklinik-soest.de

Träger

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen
Hörsterplatz 2 · 48133 Münster
www.lwl-psychiatrieverbund.de

Weitere Tageskliniken in Ihrer Nähe

LWL-Tagesklinik Lippstadt · www.lwl-tagesklinik-lippstadt.de
LWL-Tagesklinik Warstein · www.lwl-tagesklinik-warstein.de

Impressum/Bildnachweis

Titelbild: © minicel73/fotolia.com; Innenteil, Seite 1: Gemälde von Birgit Koenen nach dem Motiv „Das Ende der Griechen, Ost- und Westgoten“ von Friedensreich Hundertwasser (1928-2000); Repro: LWL-Press- und Öffentlichkeitsarbeit
Weitere Bilder: LWL-Kliniken Lippstadt und Warstein
© LWL-Klinik Lippstadt, 2. aktualisierte Auflage

Bin ich stark genug?
Ja, ich habe die Kraft!

Schaffe ich das überhaupt?
Klar, ich hab noch viel vor!

Ich kann nicht mehr.
Doch, ich kann es schaffen!

Einfach abwarten?
Nein, ich handle heute!

Wege aus der Krise –
wir finden sie
gemeinsam

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen.

Seelische Probleme verlangen persönliche Hilfe. Darum gibt es uns: Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen bietet in über 130 Einrichtungen spezialisierte, wohnortnahe Behandlung und Betreuung – für den richtigen Weg aus der Krise.



*Tag für Tag,
Schritt für Schritt ...*

LWL-Tagesklinik Soest

Abteilung für Integrative Psychiatrie
und Psychotherapie (IPP)



Wer wird in der Tagesklinik behandelt?

Das Therapieangebot richtet sich an Erwachsene aller Altersstufen, die wegen nachfolgend angegebener Störungen in Lebenskrisen geraten sind und eine teilstationäre Behandlung benötigen.

Eine tagesklinische Behandlung ist nicht möglich bei bestehender akuter Fremd- oder Eigengefährdung, vorherrschender Suchtproblematik, schwerer Essstörung, ausgeprägter Lernbehinderung oder starker hirnorganischer Beeinträchtigung.

- Depressive Erkrankungen
- Angst-, Panik- und Zwangsstörungen
- Anpassungsstörungen und posttraumatische Belastungsstörungen
- Dissoziative Störungen
- Persönlichkeitsstörungen
- Schizophrene Erkrankungen
- Somatisierungsstörungen und psychosomatische Erkrankungen

Wie sieht das Behandlungsangebot aus?

- von Beginn an maximale Transparenz des therapeutischen Vorgehens für die Patientinnen und Patienten
- fachärztlich überwachte psychiatrische und psychologische Diagnostik und Therapie
- falls erforderlich interdisziplinäre Abklärung körperlicher Begleiterkrankungen im benachbarten Marienkrankenhaus oder in Facharztpraxen
- individueller ressourcenorientierter Behandlungsplan
- Einzelpsychotherapie, Gruppentherapien mit unterschiedlichen Zielsetzungen, Bewegungstherapie, verschiedene Formen von Ergotherapie, Entspannungsverfahren und Genusstraining
- Elemente einer therapeutischen Gemeinschaft, mit denen die Selbstwirksamkeitskräfte der Patienten und Patientinnen gefördert werden
- umfassende sozialdienstliche Unterstützung
- die Abklärung und ggf. Einleitung rehabilitativer Maßnahmen
- flexibles Therapiesetting, das bei krisenhafter Zuspitzung der psychischen Störung auch eine vorübergehende vollstationäre Behandlung in Lippstadt oder Warstein ermöglicht
- Gesundheitsberatung Schwerpunkt Ernährung
- individuelle Zusammenarbeit im Rahmen der Bezugspflege



Wie werden die Patientinnen und Patienten aufgenommen?

Die Aufnahme in die Tagesklinik erfolgt über eine ärztliche Verordnung zur teilstationären Behandlung durch den behandelnden Haus- oder Facharzt bzw. die Institutsambulanzen der Kliniken.

Patientinnen und Patienten können auch direkt aus der vollstationären Behandlung in die Tagesklinik verlegt werden. Die Kosten der Behandlung werden von der Krankenkasse getragen, für Selbstzahler gelten eigenständige Regelungen. Für Fragen zum Aufnahmever-

fahren stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagesklinik zur Verfügung. In der Regel wird vor der Aufnahme ein ausführliches Vorgespräch (ggf. zusammen mit Angehörigen) geführt.

Bei diesem Gespräch erfolgt eine gründliche Indikationsabklärung, es werden die Erwartungen der Patientinnen und Patienten sowie Ziele und voraussichtliche Inhalte der Behandlung besprochen. Anschließend werden die Räumlichkeiten und der Tages- bzw. Behandlungsablauf vorgestellt.

Wer gehört zum Behandlungsteam?

Abteilungsleitung

Chefarzt:
Dr. med. Volkmar Sippel
Leiterin des Pflegedienstes:
Petra Spiekermann

Behandlungsteam

Das Behandlungsteam ist entsprechend dem Anforderungsprofil multiprofessionell zusammengesetzt:

- Fachärztinnen und Fachärzte
- psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- Gesundheits- und Krankenschwestern/-pfleger, darunter Pflegekräfte mit der

Qualifikation Fachpflege für Psychiatrie

- Ergotherapeutinnen und -therapeuten
- Diplom-Sozialarbeiterinnen und -arbeiter
- Arzthelferinnen und -helfer

Zusätzliche ergo- und bewegungstherapeutische Angebote werden aus den Praxen am Marienkrankenhaus integriert. Laboruntersuchungen und weitere somatische sowie neurologische Abklärungen erfolgen durch das Marienkrankenhaus bzw. Facharztpraxen vor Ort.

